

## Zielpapier Gemeindeentwicklungsprozess Worpsswede

Zusammenfassung der am 02. Mai 2017 in der Steuerungsgruppe besprochenen Inhalte, Weiterentwicklung aus Leitbild Worpsswede 2008

### 1 Leitsätze

#### Wir sind...

- eine Gemeinde mit **einzigartigem künstlerischen Erbe** geprägt durch Bildende Kunst und Kunsthandwerk sowie das künstlerische Schaffen von Musikern, Literaten und Architekten
- eine Gemeinde mit **einzigartiger historischer Landschaft** geprägt durch charakteristische Moordörfer mit ihrer findorffschen Siedlungsstruktur
- **touristischer Hotspot** und Leuchtturm als Künstlerdorf Worpsswede mit klarem Profil und Marke mit den touristischen Kernkompetenzen Kunst und Kultur, Moor- und Torfkultur und Natur und Landschaft
- **attraktiver und hochwertiger Wohnstandort** mit gutem Image, hochwertigen Wohnanlagen
- **attraktiver Wirtschaftsstandort** mit fast 1.000 Gewerbebetrieben mit einem ausgesprochen **vielfältigem Spektrum an in Worpsswede produzierten Waren und Dienstleistungen**, das weit über den touristischen Sektor hinausgeht

#### Wir wollen...

- **historische Wurzeln bewahren** und für eine attraktive und lebendige Gemeinde **beständig weiterentwickeln**
- **Lebensqualität** der Gemeinde **erhalten und verbessern**
- **Eigenständigkeit** und **gleiche Entwicklungschancen** für alle Ortschaften in der Gemeinde wahren
- ein ausgewogenes Verhältnis von **jungen und älteren Bürgern** sichern
- **Bürgerbeteiligung** und **bürgerschaftliches Engagement** fördern
- die einzigartige **Verbindung von Kunst , Kultur und Landschaft** bewahren
- **Attraktivität der Gemeinde** für unsere Gäste erhalten und steigern
- die **Gemeindefinanzen** konsolidieren
- **Arbeitsplätze** schaffen und die **Wirtschaft mit seinen Unternehmen** fördern

## 2 Leitbild verankert in Handlungsfeldern - Ziele

### 2.1 Kunst – Kultur – Tourismus

- **Bewahrung und Weiterentwicklung des einzigartigen künstlerischen Erbes**
  - Weiterentwicklung des Ausstellungsbetriebes
  - Unterstützung der Künstler und Kulturschaffenden
  - Verbesserung der Präsentationsmöglichkeiten im Bereich Kunst und Kultur (inkl. zeitgenössische Kunst)
  - Stärkung des kulturhistorischen Profils Worpswedens durch Stärkung des Kulturstandortes der Gemeinde Worpswede
- **Bewahrung und Ausbau der touristischen Entwicklungspotenziale, Steigerung der touristischen Attraktivität, qualitative Entwicklung**
  - nicht reines quantitatives Wachstum, sondern behutsame Entwicklung im Einklang mit Lebensqualität des Ortes
  - ständige Qualitätskontrolle und –verbesserung des Kunst- und Kulturangebotes und der touristischen Leistungsträger
  - Aufenthaltsdauer der Gäste verlängern
  - Lösung von Zielkonflikten (z. B. Attraktivität für Einwohner – Touristen)
  - Chancen für Tourismus im ländlichen Bereich (Urlaub auf dem Bauernhof, Hofcafés)
- **Landschafts- und Siedlungsstruktur erhalten und erlebbar machen**
  - Erhalt und Aufwertung der dörflichen Struktur und Ortsbildes
  - Erhalt und Ausbau des Landschaftserlebnisses
  - „Moor“ erlebbar machen
- **Erschließung neuer Gästegruppen**
  - Ansprache jüngerer Zielgruppen
  - Erstellen von Angeboten für Wohnmobilisten und Camper
- **Kunst und Kultur in der gesamten Gemeinde erschließen**
  - Entwicklung der touristischen Potenziale der Außendörfer (Landschaft und Torfkultur)
  - Stärkung/Ausbau der Angebote in den Bereichen bäuerliche Kultur, Heimatmuseen, Brauchtum
- **Kooperation und Vernetzung von touristischen Angeboten stärken**
  - Vernetzen von touristischen Angeboten aus den Bereichen Kunst, Landschaftskultur und Natur (Produktentwicklung und Informationssysteme)
  - Ausbau von Produkten im Bereich von Landwirtschaft, Natur und Torfkultur
  - Ausbau von kulturhistorischen Angeboten
  - Kooperation und Mitwirkung in übergeordneten Gremien
- **Verbesserung der Mobilität der Gäste besonders im ländlichen Bereich - mehr/bessere Mobilitätsangebote mit Rad, ÖPNV, ...**
- **Verkehrs- und Besucherlenkung im Ortszentrum Worpswede**

## 2.2 Wirtschaft

- **Stärkung der eigenen Wirtschaftskraft**
  - Größtmögliche Zahl von wohnortnahen Arbeits- und Ausbildungsplätzen
  - Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Betriebe
  - Standortfaktoren nutzen, um die Gemeinde auch für Betriebe und Unternehmen außerhalb des Tourismussektors interessant zu machen
  - Besonders gute Voraussetzungen für kleine und mittlere Betriebe der Bereiche Handwerk und Dienstleistungen schaffen und in ihrer Zukunftsfähigkeit unterstützen
  - Ansiedlungswillige Betriebe durch Kommunalverwaltung, Kommunalpolitik und Fachkompetenzen sonstiger Bürgerinnen und Bürger unterstützen
- **Erhalt der Landwirtschaft**
  - Erhalt bäuerlicher Betriebe sichern durch alternative Produkte und Vermarktungsformen und Erleichterungen bei der Umnutzung bisher ausschließlich landwirtschaftlich genutzter Gebäude und Flächen

## 2.3 Mobilität und Verkehr

- **Verkehrsberuhigung im Ort Worpswede ermöglichen**
  - Reduzierung Durchgangsverkehr (insbesondere LKW)
  - Geschwindigkeitsbegrenzung
  - Verkehrsführung in der Bergstraße verbessern
  - bedarfsgerechte Umgestaltung der L 153 und der K 11
- **bedarfsgerechtes Parkraumordnungssystem gestalten**
- **ÖPNV verbessern**
- **Ausbau Fuß- und Radwege: mehr Fußgänger, Radfahrer, weniger Autos**
- **barrierefreie Mobilität verbessern**
- **Straßenräume attraktiver gestalten, besonderes Ortsbild erhalten, Ortseingänge verbessern**

## 2.4 Leben und Wohnen

- **Abwanderung von Bürgerinnen und Bürgern soll entgegenwirkt werden und Zuzug vor allem von jungen Familien soll ermöglicht und gefördert werden. Eine hohe Lebensqualität soll gesichert werden**
  - Verfügbarkeit von preisgünstigem Bauland für junge Familien durch Umsetzung geeigneter Konzepte in den nächsten Jahren
  - Qualität der sozialen Infrastruktur weiter verbessern
  - Qualität und Attraktivität von Kindergärten weiter verbessern, Schulstandorte erhalten und außerschulischen Bildungs- und Ausbildungsangeboten Rechnung tragen, sinnvolle Freizeitangebote für Jugendliche erhalten und absichern, vereinsgebundene Jugendarbeit fördern
  - Kunst für Kinder zugänglich machen

- Bedürfnissen älterer Menschen gerecht werden (Wohnen, Mobilität, Barrierefreiheit) und Wissen und Fähigkeiten älterer Menschen stärker nutzen
- Dorferneuerungsprogramme mit ihren Zielkonzepten weiterverfolgen
- Generationsübergreifende Verbands- und Vereinsstrukturen und ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement fördern
- ÖPNV-Konzepte stärken